

Die Zeitungs-Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Jahrgang 224

für Anhalt und Thüringen

Nr. 161 a

Bezugspreis: monatlich 2 RM., bei einmaliger Zahlung 2,00 RM., einschließlich Porto...

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die 8 Spalten zu 20 mit breiter Mittelzeile 10 Pfennig...

Dienstag, 12. Juli 1927

Eigene Berliner Schriftleitung - Verlag v. Prof. von Otto Hille, Halle-Saale

Vor der Entscheidung in Paris

Erneute Ablehnung der Kohlenpreis-entwürfe

Das Kabinett Poincare in Gefahr

Der Kohlenbetrieb, der im französischen Parlamentarismus vor Beginn der Sommerferien herrscht, wird, wenn nicht alle Anzeichen trügen, doch noch die Entscheidung über das Schicksal des Kabinetts Poincare bringen...

Wegentwurf zur Wiedereinführung des Finanzstaatsbankrotts

Wegentwurf zur Wiedereinführung des Finanzstaatsbankrotts mit 611 Abgeordneten und zwei Wählungen an und verlegt sich dann auf heute nachmittags drei Uhr...

Erneute Ablehnung der Kohlenpreis-entwürfe

In der heutigen Sitzung des Reichstagesverbandes und des Großen Ausschusses des Reichstagesverbandes wurden nach längerer Erörterung die Preisentwürfe abgelehnt...

Das Provinzialwahlrecht von der Kammer angenommen

Die französische Kammer nahm heute morgen gegen vier Uhr nach einer Abstimmung mit 202 gegen 88 Stimmen den...

Clemenceau im Sterben

Der 86jährige frühere Ministerpräsident Clemenceau ist plötzlich ernstlich erkrankt, trotz der Verate und Familienangehörigen...

Die 30-Millionen-Dollaranleihe der Rentenbank-Kreditanstalt

Der Reichsrentendienst der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt teilt mit: Die Deutsche Rentenbank-Kreditanstalt hat mit der National-Guth-Company New York eine neue landwirtschaftliche Anleihe in Höhe von 30 Millionen unter...

Große außenpolitische Debatte im Unterhaus

Bei den Sitzungsarbeiten für das Foreign Office hat es heute im Unterhaus zu einer großen außenpolitischen Debatte. Sie wurde eingeleitet von dem Außenminister Balfour...

Neue englische Vorschläge in Genf

Die englische Delegation auf der Versammlung in Genf hat heute nach aus London Zirkulationen über einen neuen Vorschlag erhalten, die sie der Konferenz für die Weiterführung der Verhandlungen unterbreiten soll...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Politik des Auslandes

„Daily Mail“ brachte vor kurzem einen Artikel des englischen Zeitungsmagazins Lord Northcote, in dem für eine Revision des Trianon-Vertrages zugunsten Ungarns Stimmung gemacht wurde. Northcote wendet sich an die Engländer und Amerikaner in Ungarn mit großer Freude aufgenommen, während sie in Südfrankreich, Rumänien und der Schweiz viel böses Blut machten. Es ist ja selbstverständlich, daß die heute possidentes von Trianon nur mit Schreden an die Möglichkeit einer Revision denken, die unannehmlich ist und Bleistift, weil die durch diesen Vertrag geschaffenen Verhältnisse unlosbar sind und immer zu neuen Schwierigkeiten führen. Daß nach der Revision des der Türkei aufzunehmenden Friedens der Vertrag von Trianon am meisten Unlust auf eine Abänderung hat, steht außer Zweifel, weil die Fremdenpolitik Ungarns jetzt nicht nur von England, Frankreich und Italien getrieben wird, sondern auch von den Staaten Südeuropas, die den Einfluß Ungarns an den Balkan wünschen. Um so mehr ist es zu bedauern, wenn für die Revision des Trianon-Vertrages in der Weise Propaganda gemacht wird, wie Lord Northcote es tut, der sich dann zum „New Statesman“ folgendes sagen lassen mußte: „An dem Artikel merkt man wohl Lord Northcote's Feder, aber Mussolini's Stimme. Seine Absicht war zweifellos auf, aber seine Intentionen der Sache ist erschreckend. Die Methode ist belagerrt und nur durch seine übertriebene Angst vor der Zukunft und durch sein phantastisches Weltbild, England mit dem französischen Italien und Ungarn zu verbinden, aufzuführen. Alle Maßregeln Northcote's, jenen Völkern nichts zu sagen, die gegen sich den Frieden zu stören, gelten geradezu für Italien, und Großbritannien sollte seinen eigenen Einfluß aufheben, um das aggressive Vorgehen der italienischen Politik zu verhindern.“

Das Verhältnis zwischen England und Italien hat sich in den letzten Wochen in einer Weise verschlechtert, die nach den Kundgebungen, die zu Beginn dieses Jahres und noch anlässlich des Abbruchs der englisch-russischen Beziehungen erfolgten, zweifellos überaus trübend war. An dem Artikel merkt man wohl auch den Grund: die englische Politik vermochte Italien weder am Balkan noch in Kleinasien ausreißend zu unterstützen, sondern nur genügend, den Italienern sowohl gegen Jugoslawien wie gegen die Türkei immer wieder Abkühlung zu empfehlen, was in dieser nachdrückliche Zustimmung ergab, zumal man dort bereits erkannt hatte, daß hinter jenes Italien der gleiche Geist gehobelt war. Den Anlaß zur offenen Befragung des Ministerrats bot der britisch-österreichische Konflikt. Damals schrieb die „Westminster Gazette“, der Dampfer der englischen Flotten-demonstration liege in ihrer unpopulären Wirkung, d. h. in ihrem Einfluß auf das öffentliche Bewusstsein, England mit dem französischen Italien und Ungarn zu verbinden, sehr bedauerlich. Die österr. Italiener, der Stolz des Mutterlandes, haben sich durch schwere Opfer eine gute Stellung erworben und können nun als geeignete Helfer für eine neue internationale Politik dienen.“ Die Wirkung dieser Erklärung war für das britische Kabinett sofort zu einer Einnahme aufeinander, in der beschlossenen wurde, dem englischen Propaganda in Rom „neue Infusionen zu erteilen“. Ob und in welcher Weise dies geschehen ist, entzieht sich unserer Kenntnis. Tatsache ist, daß die Seidelenen hüben und drüben für die Entschärfung des englisch-russischen Konfliktes in aller Ruhe abzuwarten sind. Es wird wohl um so mehr sein, als dieser Konflikt bereits einen schweren dramatischen Charakter angenommen hat und weder Deutschland noch Frankreich Englands Standpunkt zu dem ihren machen.“ Die Abfolge ist so deutlich, daß man sie in London diesmal nicht mehr übersehen kann.

Rückzug Schianghaischeks

Die Offensiv Schianghaischeks ist zum Stillstand gekommen. Schianghaischek hat sich in Tsingtau aufgehalten und seine Truppen hinter Ostjucht zusammengezogen. Das Vorbringen der Nordtruppen bis gegen Ostjucht wird als großer Erfolg betrachtet. Wie verlautet, hat die Befehlsgabe Regierung Friedensfühler nach Peking ausgesendet, jedoch werden die Kämpfe auf einen Erfolg dieser Friedensbemühungen für jetzt gering gehalten.

Großfeuer in einem Regierungsplatz

Berlin, 11. Juli. Nach der Meldung eines Spionebüros ist in Regierungsbüro in Santiago de Chile ein Feuer ausgebrochen, das sich auf den Bereich des Finanz- und des Justizministeriums teilweise erstreckt wurden.

Die Schmetterlinge werden schwarz

Artenumwandlung in der Großschmetterlinge

Die Schmetterlingsforscher, Liebhaber und Wissenschaftler, haben in den letzten Jahren eine höchst merkwürdige Tatsache festgestellt: die Schmetterlinge werden schwarz. Immer häufiger findet man in den Industriestädten oder in deren Umgebungen Schmetterlinge, die ihre dunkle Färbung gegen eine unübliche hellere Färbung eingetauscht haben. So in manchen Bezirken ist die Veranschaulichung der Schmetterlinge bereits fast vorgefunden, daß die dunklen Formen die farbigen Arten fast ganz verdrängt haben.

Das kann kein Zufall mehr sein. Sie und da mag es, so wie beim Menschen, vorkommen, daß ein Individuum aus der Art schlägt. Unter roten Hosen zeigt sich einmal eine weiße, unter farbigen Schmetterlingen tritt einmal ein besonders helles oder ein besonders dunkles auf. Die Wissenschaftler erklären das als Zufall, als einen Betriebsfehler in den Erbkodexen der Keimzellen. Gleichwohl sieht sie in solchen springförmigen Abweichungen von der Norm den Ursprung neuer Arten, zumal diese Abweichungen erblich bleiben.

Was nun ist es aber gelungen, diese plötzlich erscheinenden neuen Formen künstlich hervorzuufen. Der Ökolog, der neue Formen „schafft“, eigentlich nichts anderes, als auf den Zufall einer neuen Form in seiner Zucht zu warten. Ist sie einmal da, dann züchtet er sie weiter. Man kann allerdings Pflanzen durch Züchtung in den Boden eine andere, neue Farbe leihen, aber die neue Farbe vererbt sich nicht. Nur das eine, was plötzlich da ist, ohne jedes Zutun, aus ohne erkennbare Ursache, läßt sich erblich festhalten und ergibt die neue Gestalt. Die Inzucht allein verleiht Modifikation einer Art — man nennt sie Mutationen — findet man selten auch im Freien, die Auftreten ist selten nicht auf eine besondere Kultur beschränkt.

Und so bedeutet man auch die schwarzen Abformen der Schmetterlinge als so fälliges Beispiel der Natur, das keine künstliche Einflüsse der Zucht hervorruft, sondern eine besondere Konstitution der Keimzellen. Die Inzucht allein verleiht Modifikation einer Art — man nennt sie Mutationen — findet man selten auch im Freien, die Auftreten ist selten nicht auf eine besondere Kultur beschränkt.

Und so bedeutet man auch die schwarzen Abformen der Schmetterlinge als so fälliges Beispiel der Natur, das keine künstliche Einflüsse der Zucht hervorruft, sondern eine besondere Konstitution der Keimzellen. Die Inzucht allein verleiht Modifikation einer Art — man nennt sie Mutationen — findet man selten auch im Freien, die Auftreten ist selten nicht auf eine besondere Kultur beschränkt.

Die gefährlichen Holztürme

Zusammenbruch einer französischen Hehe

(Eigene Meldung.)

Berlin, 11. Juli.

Die nach der Befestigung der Perimeter der Osterbrände und nach der Annahme des Kriegserlasses im Reichstag prompt eingeleitete Hehe des französisch-nationalistischen Blattes „Echo de Paris“ gegen Deutschland ist täglich zusammengebrochen. Wie der spanische Ritter ohne Furcht und Ladel in den Windmühlen große Feinde erlosch, so hat der Berliner ausländischen und antideutsche eingestellten Kreisen wegen seiner Gehörlichkeit gegen Deutschland belächelt bekannte Verleumdung des „Echo de Paris“, Herr de Willems, in harmlosen Äußerungen der deutschen Fortbewegung im Osten, die zur Hebung der deutschen Wirtschaft erachtet worden sind, geheime Osterarbeiten der deutschen Reichswehr gesehen. Und prompt hat er seinem Blatt telegraphiert, Deutschland habe eine neue Verleumdung begangen, Deutschlands schlechter Wille sei betrieblen, Deutschland rüste ohne Unterlaß. Das deutsche amtliche Dementi hat die Meinung dieses famosen Franzosen auf das zurückgeführt, was sie ist, nämlich auf eine lächerliche Erfindung.

Man sieht, daß die in Deutschland lebenden Franzosen es als ihre nationale Pflicht empfinden, überall in Deutschland herumzufahren, um eventuell „neue Beweise“ gegen Deutschland zu erlangen.

Dem Herrn de Willems geschieht ganz recht, wenn er jetzt der Lächerlichkeit der gesamten Defensivität preisgegeben ist, schon genug hat sich gerade dieser Herr in Berlin durch seine „Bocarmoge“ alimant's Verleumdung hervorgetan!

Die Wagnis dieses Franzosen wird aber natürlich die nationalisierenden Kreise in Frankreich auch weiter nicht daran hindern, ihre Mitarbeiter gegen eine deutsch-französische Verständigung fortzusetzen. Es ist ja zu bedauern, wie übereinstimmend die französische Presse sich der Enttäuschungen des belgischen Kriegsmilitärs über die deutsche Reichswehr angenommen hat, um neues Beweise gegen „Deutschlands geheime Wagnisse“ aufzuführen, und wie sie Belgien direkt dazu aufzufordern vertritt, die angeblichen, im wichtigen Dokument des Kriegsmilitärs zur Kenntnis des Vorkommens zu bringen, um damit wieder einmal die deutsche „Sünderfähigkeit“ vor aller Welt offenbar zu machen. Inwiefern erweist sich ja auch die Erklärung des belgischen Kriegsmilitärs jetzt mehr oder minder als eine Waise, denn er hat auf die Intervention des deutschen Gesandten in Brüssel nicht einmal den politischen Anstoß begehrt, die Unterlagen zu nennen, die sich angeblich in seinem Besitz befinden. Wäre den französischen Nationalisten ist eben jeder Vorwand angenehm.

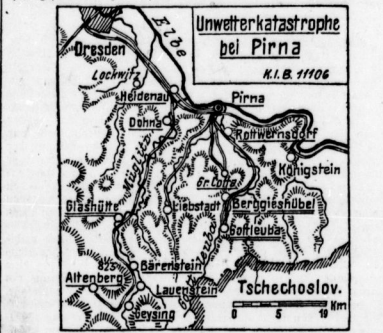
Erhöhung der Reichshilfe für die Inwettergeschädigten

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 11. Juli.

Das Reichskabinett beschloß in seiner heutigen Sitzung dem Vorlaß des Reichstages abgeleiteten Sitzung auf Antrag des Reichsfinanzministers, dem Reichsminister des Innern zunächst einen Betrag von zwei Millionen in Reichsmark zur Verbindung der früheren Inwettergeschädigten, die keine Gebiete des Reichs und einige Gebiete des Reichs betreffen, zur Verfügung zu stellen.

Die Aufforderung des sachlichen Kabinetts, in allen Teilen des Landes Sammlungen für die so schwer heimgefallenen Inwettergeschädigten zu veranstalten, hat im Lande einen großen Widerhall gefunden. Heute sind vom Reichsanwalt Herr. Arnold 10000



Mark, vom Varenhaus Albers 1000 Mark zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin hat der Vorstand der Landesversicherungsanstalt Sachsen der Stadt Gottsula 10000 Mark und dem gesamten Inwettergeschädigten 100000 Mark überreicht. — Wie aus dem Post gemeldet wird, drückt die „Waltmore Sun“ dem deutschen Volke die volle Sympathie Amerikas aus und stellt gleichfalls praktische Hilfe in Aussicht.

(Weiterer Berichte über die Inwetterkatastrophe befinden sich auf der letzten Seite.)

Unwetter bei Altenburg

(Telegraphische Meldung.)

Altenburg, 11. Juli.

Das Altenburger Land ist von einer schweren Inwetterkatastrophe heimgefallen worden. Stundentlang ergoß sich wolkenbräunlicher Regen über die Stadt und ihre Umgebung. Die Eisenbahnstraße Altenburg-Gotha ist unterbrochen worden, so daß der Verkehr eingestellt werden mußte. Große Straßenjäger wurden aufgerufen, und die ungeheuren Wassermassen mußten in die hier gelegenen Straßen. Die Feuerwehre mußte sofort zur Hilfeleistung herbeieilen, um das Wasser aus den Straßen und Böschungen zu pumpen. Der Schaden, der im Augenblick noch nicht zu übersehen ist, dürfte sehr groß sein.

800 000 Mark Hochwassererlöden im Harz

(Telegraphische Meldung.)

Wernigerode, 12. Juli.

Der durch das Hochwasser angerichtete Schaden im Harz wird nach den bisherigen Feststellungen auf 800 000 Mark geschätzt. Der im vorigen Jahre angerichtete Schaden belief sich auf 800 000 Mark.

Ein neues deutsch-amerikanisches Finanzinstitut

(Telegraphische Meldung.)

New-York, 11. Juli.

Von prominenten amerikanischen Finanz- und Geschäftsfreien, darunter auch Harriman, ist ein deutsch-amerikanisches Finanzinstitut, die „International American Trust Company“, gegründet worden. Das neue Finanzunternehmen hat besonders die Absicht, den Ausbau ihrer ausländischen und Truststellungen zu fördern und die finanzielle Tätigkeit bei der erwarteten Preisgabe der beschlagnahmten deutschen Vermögen zu beschleunigen, die noch in der Verwaltung der Regierung sind.

Der Stand der deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen

(Telegraphische Meldung.)

Berlin, 11. Juli.

Die deutsch-französischen Handelsvertragsverhandlungen werden, wie gemeldet wird, in Deutschland mit größtem Interesse mit dem Blick auf die wirtschaftliche Tätigkeit bei der erwarteten Preisgabe der beschlagnahmten deutschen Vermögen zu beschleunigen, die noch in der Verwaltung der Regierung sind.

Wiener Impressionen

von Harry Erwin Welnshenk.

III. Gering

Amidst trüben Gedanken, an deren kleine Hüter sitzen, läuft der lächelnde Mann, ein hübschmüßiger Mann auf der verlassenen Katerne, und die hohen Berge legen sich schlingend um diesen Ort, daß der Alltag den Jauber nicht hört, der aus duftenden Gärten schläft.

Nat und gelb und grün tropft das Licht aus den Campionen in verlockten Reuben und die Räume flüstern leise im Gemeinwohl. Das ist das seltsame Gefühl dieser Stunde: Zwischen Boden und Glasflächen liegt ein Alter, der irgendeine melancholisch stimmt, wie die Weisen der Chardonnay. Undend sind die Augen und das Lachen geht von Tisch zu Tisch und der Wein wirkt aligende Reflexe. Aber dann plötzlich werden die Rippen flumm und die Wände fangen an zu flüstern. Und die Wände fangen an zu flüstern, voller Stille und Vertrautheit. Und die Rippen flumm und die Wände fangen an zu flüstern, voller Stille und Vertrautheit. Und die Rippen flumm und die Wände fangen an zu flüstern, voller Stille und Vertrautheit.

Und die Rippen flumm und die Wände fangen an zu flüstern, voller Stille und Vertrautheit. Und die Rippen flumm und die Wände fangen an zu flüstern, voller Stille und Vertrautheit. Und die Rippen flumm und die Wände fangen an zu flüstern, voller Stille und Vertrautheit.

Das neue Drama „Sommernachts“ von G. G. Hoffmann hat die Bühnenfassung seines neuesten Dramas „Der Zuer“ beendet, das zu Beginn der kommenden Spielzeit an den großen deutschen Bühnen zur Aufführung gelangen wird. Das Stück behandelt das Schicksal eines polnischen Prinzen, der aus politischen Gründen in der Einjamkeit eines Zueres erogen wird.

Kollekte Börse

Galie, 12. Juli. Die Zensur hat etwas feister Bergwerkstätten lagern... (text continues)

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Zur Preisliste notifiziert: Währung 21 G., Reichland 140 G., Wechsel & Scheck 11 G., Getreidung 40 G., Panzimpium -

Leipziger Börse

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various commodities and their market prices.

Reipzig, 11. Juli. (Preisbericht.) Samele Abzug 54, Sammag... (text continues)

Berliner Devisen-Kurse.

Table with 4 columns: Location, Rate, Location, Rate. Lists exchange rates for various international locations.

Berliner Börse

Berlin, 12. Juli. Das Börsengeschäft setzte heute etwas lebhafter und überwiegen... (text continues)

Eigene Funkmeldung.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Company Name, Price. Lists prices for various stocks and companies.

Liefert los dagegen insbesondere der Maschinenmarkt, an dem auch... (text continues)

Galie, 12. Juli. Weizen (a. G.) 280-285, matt, (a. G.) 290... (text continues)

Getreide und Produkte

Galie, 12. Juli. Weizen (a. G.) 280-285, matt, (a. G.) 290... (text continues)

Wollstoffe

Bremer Baumwollwolle vom 11. Juli. (Preisbericht von der... (text continues)

Butter

Berlin, 12. Juli. I. Qualität 1,53, II. Qualität 1,43, abfallende Qualität 1,28, Zensung: stetig.

Berliner Börse vom 12. Juli 1927.

(* bedeutet exkl. Dividende.)

Large table with 4 columns: Company Name, Price, Company Name, Price. Lists prices for various stocks and companies.

Zucker.

Magdeburg, 12. Juli. Prompte Lieferung 33,25, Juli 32,50, 33,75, August 32,75, 33... (text continues)

Dieß.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists prices for various commodities.

Metalle.

Berliner Notizen. Preise ab Lager in Deutschland f. 100 Kilo... (text continues)

Schiffahrt

Schiffverträge auf der See. (Mitteilung von der... (text continues)

Amerikanische Börsenberichte

New York 11. 7. 27. (Punktabend) (100 Kr.)... (text continues)

Chicago 11. 7. 27.

Chicago 11. 7. 27. September 14,97, 14,76... (text continues)

Other Gewähr für Hörfehler.

Table with 4 columns: Company Name, Price, Company Name, Price. Lists prices for various stocks and companies.